

Hohe Auszeichnung für ehemalige Sozialministerin

Justinus-Kerner-Medaille

Anlässlich der Mitgliederversammlung des Ärzteverbandes Öffentlicher Gesundheitsdienst Baden-Württemberg wurde die Justinus-Kerner-Medaille an Dr. Monika Stolz verliehen. Sie hatte 1985 zur Doktorin der Medizin promoviert, gewann im März 2001 das Direktmandat als Landtagsabgeordnete für den Wahlkreis 64, war zunächst Staatssekretärin im Kultusministerium und wurde am 1. Februar 2006 zur Ministerin für Arbeit, Sozialordnung, Familien und Senioren des Landes Baden-Württemberg ernannt. Prävention und Gesundheitsförderung waren ihr wichtige Anliegen für die Gesundheit der Bevölkerung und Sicherung des Wirtschaftsstandortes Baden-Württemberg, heißt es in der Laudatio. Mit der Gesundheitsstrategie des

Landes zur Umsetzung von Prävention und Gesundheitsförderung in allen Lebens- und Arbeitsbereichen schuf sie ein wirksames Instrumentarium, um der Entwicklung chronischer Krankheiten gezielt entgegenwirken zu können. Den öffentlichen Gesundheitsdienst stärkte sie als wichtigen kommunalen Anknüpfungspunkt zur Umsetzung dieser Strategie. Mit der Verleihung der Justinus-Kerner-Medaille dankte der Ärzteverband Dr. Stolz, dass sie sich um den Öffentlichen Gesundheitsdienst in Baden-Württemberg besonders verdient gemacht hat. Justinus Kerner (1786–1882) war Dichter und Arzt, dessen bleibende ärztliche Leistung in der erstmaligen Beschreibung der bakteriellen Lebensmittelvergiftung Botulismus besteht.



*Dr. M. Stolz und
Laudator Dr. P.-J. Oertel*

Heft Mai 2011

www.aerzteblatt-bw.de

Ärzteblatt

Baden-Württemberg



Amts- und Mitteilungsblatt der ärztlichen Körperschaften

05|2011